

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Nr 327.

Sonntag, den 23. November.

1834.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 18. Novbr. gehaltenen 73ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung, und nachdem die sämtlichen Vorsteher, so wie die anwesenden Beisitzer und Mitglieder, die vorgelegte Reinschrift der Statuten mit ihrer Unterschrift versehen, eröffnete der Vorsitzende (Herr Gutmachermeister Fischer) die Sitzung mit Begrüßung eines Gastes. Herr Kortig legte darauf die in der niederländischen Buchhandlung hier, unter Direction des Herrn Prof. Pohl, neu erschienene gemeinnützige Zeitschrift „Die Industrie“, insoweit sie bis jetzt erschienen, vor, und bemerkte, daß sie vom Herrn Verleger dem Vereine zum Geschenk gemacht, auch daß alle fernerweit erscheinenden Hefte nachfolgen werden. Der Vorsitzende sprach für dieses höchst werthvolle Geschenk, dessen gediegener Inhalt dem Vereine die trefflichste Belehrung verspreche, seinen herzlichsten Dank im Namen des Vereins aus. Herr Kortig knüpfte daran einige Worte über Bronzearbeit, mit welcher sich ein Abschnitt des Werkes beschäftigte, und zeigte zugleich einen vergoldeten

Buchstaben, als den Anfangsbuchstaben einer für ein Gasthaus in Gera bestimmten Firma, vor, welcher viel Beifall fand.

Herr Geißler sprach darauf über die Hausenblase, welche häufig verfälscht werde; er gab dabei die Merkmale der echten Hausenblase an und zeigte ein Stückchen davon vor. Auch legte derselbe Feilen vor, welche er zur Radikal-Vertilgung der Hühneraugen angefertigt habe. Herr Pickenhahn legte darauf zwei von ihm gefertigte Stücke Sammet vor, von schwarzer und grüner Farbe. Sachverständige erklärten das Fabricat für gut gearbeitet und von trefflicher Qualität und sehr billig. Herr Gutmacher-Obermeister Hoffmann verlas aus dem Octoberhefte des Dingler'schen Journals einen Bericht über eine von Herrn Robert in Paris neuerfundene Militärflinte, bei welcher man keinen Ladestock gebrauche. Herr v. Mücke hielt endlich noch einen Vortrag über unser Johannesthal, worin er den Nutzen desselben durch erhöhte Productivität, durch Verbreitung von Moralität, Beförderung der Gesundheit u. s. w. darlegte, und einige Vorschläge zur Verschönerung und Verbesserung that, worauf der Vorsitzende die Sitzung schloß und den Vorsitz auf Herrn Will übertrug.

Redacteur: D. A. Barckhausen.

Vom 15. bis 21. November sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 15. November.

Ein Junggefelle 19 Jahr, Hrn. Friedrich Richter's, vormaligen Bürgers und Buchdruckers hinterlassener einziger Sohn, der Buchdruckerkunst Besüßner, am Peterskirchhofe; starb an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 38 Jahr, Karl Traugott Arnold, gewesener Bierbrauer-Gehilfe, in der Nicolaisstraße; st. am Nervenfieber.

Eine unverh. Mannsperson 44 Jahr, Karl Wilhelm Weisgerber, Fleischhauergeselle, im Jakobshospital; st. an der Auszehrung.

Sonntags, den 16. November.

N i e m a n d.

Montags, den 17. November.

- Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Karl Sigismunds von Hopffgarten, vormal. Königl. sächs. Landjägermeisters Frau Witwe, in der Windmühlengasse; st. an Entkräftung.
 Ein Mann 73½ Jahr, Hr. Johann Friedrich Bley Meyer, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, in der Reichsstraße; st. an Altersschwäche.
 Ein Mann 60 Jahr, Hr. Karl August Ludwig, Academicus, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Johann Elias Golde's, Handarbeiters Tochter, im Klitschergäßchen; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 18. November.

- Ein Knabe 33 Wochen, Christian August Böhme's, Handarbeiters Sohn, vor dem Barfußpförtchen; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 19. November.

N i e m a n d.

Donnerstags, den 20. November.

- Ein Mann 28 Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Grefner, Schullehrer, in den Thonbergstraßenhäusern; st. an der Auszehrung.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Friedrich August Scheidel's, Bürgers und Maurermeisters Tochter, in der Gerbergasse; st. am Scharlachfieber.
 Ein todtgeb. Knabe, Karl Hennig's, Einwohners Sohn, in der Burgstraße.

Freitags, den 21. November.

- Ein unehel. Knabe 16 Tage, in der Hintergasse; st. an Krämpfen.
 4 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobshospital. Zusammen 12.

Vom 14. bis 20. November sind geboren:

13 Knaben. 14 Mädchen. Zusammen 27 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 23. November, zum ersten Male: Der Minister und der Seidenhändler, Lustspiel nach Scribe von Carl Riemann.

Anzeige. Die Witwengelder sind angekommen und können vom 24. Nov. Morgens 10 bis 12 Uhr an abgeholt werden bei Dr. Großmann.

Verkauf. Mit heutiger Post empfing schöne frische Schellfische, welche zu dem billigsten Preise verkaufe. Dque Primavesi, sonst: A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Frische Schellfische, Kieler Sprotten, Speckpöcklinge und fließenden Caviar erhielt ganz frisch Fried. Schwennicke, im Salzgäßchen.

A u s t e r n

sind heute wieder frisch angekommen, Sprotten, Speckpöcklinge, Anchovis, Caviar, Lüneburger und Eibinger Bricken, empfing und empfiehlt Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, zum sofortigen Antritt in der Ritterstraße Nr. 687, 2te Etage.

Gesucht wird zu Weihnachten eine Jungemagd, welche bereits in einem guten Hause gedient hat, und außer der Hausarbeit auch zu nähen und zu platten versteht. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches schreiben und rechnen kann und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Das Nähere zu erfragen in der Nicolaistraße Nr. 737 parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für ein Paar junge Leute, für 24 bis 30 Thaler. Zu erfragen in Nr. 492, 2 Treppen hoch, bei der Frau Müller.

Zu vermietthen ist ein Pferdestall auf drei Pferde mit Heuboden, Geschirrkammer und Remise auf zwei Wagen, durch Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Zu vermietthen ist in einem neugebauten Hause in der Vorstadt ein Boden, welcher einige 40 Ellen lang und circa 11 Ellen breit ist, auch einen Aufzug hat und besonders zu Tabak oder andern nicht lassenden Waaren sich eignen würde, worüber Herr Ampferl, Brühl Nr. 452, das Nähere nachweisen kann.

Concert-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publicum beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir morgen, Montag den 24. Novbr., ein Extra-Concert mit stark besetztem Orchester im Saale des neuen Schützenhauses geben. Die aufzuführenden Musikstücke werden im morgentgen Tageblatte und durch die Concertzettel bekannt gemacht.

Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Das vereinigte Musikchor, unter Direction C. Queißers.

* * * Frischer Speckkuchen ist morgen Vormittag nach 9 Uhr zu haben. Auch werden die Wiener Würsteln von Herrn Geist in Prag mit morgender Mallespost hier abgeliefert, und sind nur einzig und allein zu haben in Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Einladung. Morgen, den 24. Novbr., ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen früh zum Wellfleisch und Abends zur frischen Wurst und Wurstsuppe lade ich höflichst ein. Leipzig, den 23. Novbr. 1834. F. A. Hesse.

Einladung. Vielseitigen Wünschen meiner geehrten Gäste und auch der Aufforderung in Nr. 323 d. Bl. zu Folge, wird der Declamator Hr. Eichhof aus Dresden morgen Abend in meinem Saale eine zweite declamatorische Abendunterhaltung geben (Anfang punct 8 Uhr), wozu ich ergebenst einlade. Becker, auf der großen Funkenburg.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 24. Novbr., ladet seine Söhner und Freunde zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung zur Kirmes,

welche ich diese Woche vom 24. bis 28., jedoch mit Ausnahme des Donnerstags, als den 27. Nov., halte, und dazu mit warmen und kalten Speisen, wie auch Getränken, bestens eingerichtet bin. Ich lade meine Gäste, Freunde und Söhner ergebenst ein.

C. F. Einhorn, 3 Mohren im Kohlgarten.

Gr. Schenke. Morgen, den 24. Novbr., zu Concert und Tanz, wie auch zu frischer Wurst, ladet ergebenst ein A. Lange.

Einladung.

Zur heutigen Tanzmusik, zu echt Merseburger Bitterbier und zu warmen Pfannkuchen, ladet ergebenst ein Friedrich Dettel, Gastwirth in Lindenau.

Einladung.

Heute, Sonntag, den 23. Nov., halte ich meine Klein-Kirmes, wobei Tanzmusik vom Musikchore des Stadtmusikus Hrn. Hoffmann aus Delitzsch statt findet. Um gütigen zahlreichen Besuch bittet ergebenst Friedrich Braunschweiger, in Möckern.

Ergebenste Einladung.

Zu meiner Kirmes, heute, morgen, Dienstag und Mittwoch, als den 23., 24., 25. und 26. November, lade ich meine Söhner und Freunde, unter dem Versprechen guter und prompter Bedienung, sowohl mit warmen als kalten Speisen und Getränken portionweis ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen geehrten Besuch. Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Einladung. Heute, den 23. Novbr., ladet zur Kirmes ergebenst ein

F. Klingner, Wirth zum heitern Blick.

Verpfändet wurde irgendwo, wahrscheinlich am Sonnabend, den 15. d. M. Abends, oder auch an den darauf folgenden Tagen, ein blauer Tuchmantel mit einem dergleichen Krage; Mantel und Krage vorn herunter carmoisinroth gefüttert und überhaupt noch sehr wenig getragen. Um denselben wieder einlösen zu können, wird derjenige, der darüber Auskunft geben kann, gebeten, sich auf der Holzgasse Nr. 1383, 2 Treppen hoch, bei Herrn Dietrich zu melden.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Stunde von Röhtha auf dem Wege nach Leipzig am Bußtage Abend nach 10 Uhr ein schwarzer Filzhut. Wer ihn Hainstraße Nr. 204, 3 Treppen hoch, abgibt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde gestern Mittag in der zwölften Stunde ein versiegeltes Cassenpaket mit 20 Thlr. Conv. R., von der Grimm. Gasse aus bis auf den Grimm. Steinweg. Der redliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung von 5 Thlr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Leipzig, den 23. Novbr. 1834.

Verloren sind gestern, den 22. Novbr., 3 Schlüssel an einer braunen gehäkelten Schnur, vom Markte bis nach der Petersstraße. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine kleine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern früh, den 22. Novbr., ein goldner Ohrring vom Ransstädter Steinwege bis unter die fremden Fleischer. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1036, 3 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

12 Gr. Belohnung

dem, welcher ein Paket beschriebenes Papier, welches den 22. d. M. zwischen 3 bis 4 Uhr Nachmittags auf dem Stoppelfelde unweit des Pulverturms und der Grimma'schen Chaussee verloren wurde, in der Expedition dieses Blattes abgibt.

Gefunden wurde in Gohlis eine Uhr; wer sich dazu legitimiren kann, kann sie gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen beim Bäckermeister Schmier, wohnhaft in der Stadt Wien.

Herzlichen Dank der hochgeehrtesten Gesellschaft d. G. F., welche mir bei einem frohen Abend durch H. N. 8 Thlr. 16 Gr. 3 Pf. spendete. Der Himmel lohne es Ihnen Allen doppelt wieder. J. A. Leisath.

Entbindungs-Anzeige. Heute wurde meine Frau, Julie, geb. Freygang, von einem muntern Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 21. Novbr. 1834. Eduard Reimann, Maurermeister.

Thorzettel vom 22. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Bürgermeister Nischke, v. Schönebeck, passirt durch.

Hr. Kfm. Daniel, v. Dessau, passirt durch.

Hr. Kfm. Schiffner, v. Chemnitz, im bl. Ros.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Prof. Kochly, von hier, v. Dresden zurück.

Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Kfm. Rühlmann, v. Grieben, bei Berger.

Hr. Musik-Dir. Schmidt, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Rath Schloß, v. Hamburg, passirt durch.

Hr. Prof. Willroth, v. Halle, bei Vogel.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Kfm.

Schneider, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Hr. Kfm. Salenger, v. Magdeburg, in Nr. 742.

Ransstädter Thor.

Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

Peters'sches Thor. Vacant.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Hr. Kfm. Auerbach, v. hier, v. Annaberg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor.

Hrn. Kfl. Köber, Berndt, Mendheim, Pflugs und Pöschel, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück.

Hrn. Kfl. Erhardt u. Hirschheimer, v. Gemünd, pass. durch.

Hr. Kfm. Kroll, v. Nürnberg, passirt durch.

Ransstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Wagen, 19 Uhr.

Grimma'sches, Peters- u. Hospitalthor: Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Prof. Herrmann, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Mad. Schwärchen, v. hier, v. Berlin zurück.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Raumann,

v. Schneidemühl, pass. durch, Hr. Dupuis, Hülscourier,

a. Paris, v. Berlin, pass. durch, Hr. Commis Jonas,

v. Braunschweig, passirt durch, Hr. Kfl. Bomberg,

Abfer u. Bieber, v. Annaberg, Schneeberg u. Hamburg,

pass. durch, Hr. Maler Stöber, v. Berlin, in St. Berlin.

Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm.

Sellier, v. hier, v. Schönebeck zurück, u. Hr. Lehrer

Jänike, v. Osterwieck, unbestimmt.

Ransstädter Thor.

Hr. Buchhändler Dietrich, v. Sondershausen, bei Dietrich.

Die Frankfurter Gilpost, 11 Uhr.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Mad. Richter, Schulp., v. Regensburg, passirt durch.

Halle'sches Thor.

Hr. Def. Frißche, v. Glogau, bei Freiwald.

Hr. Fabr. Gernig, v. Breslau, unbestimmt.

Hrn. Partic. Graf v. Rübiger und v. Wolframendorf,

v. Dessau, in St. Hamburg.

Hrn. Kfl. Müller und Herzog, v. Eylau, passiren durch.

Hr. Kfm. Eckhardt, v. hier, v. Dessau zurück.

Ransstädter Thor.

Hr. Ober-Amtm. Siegel, v. Freiburg, unbestimmt.

Hr. Conduct. Kaiser, v. Merseburg, bei Kaiser.

Hr. v. Schubert und Dem. John, v. hier, v. Raumburg

zurück.

Hr. Prof. Weingärtner, v. Erfurt, passirt durch.

Peters'sches Thor.

Hr. Kfm. Buchheiser, v. Braunschweig, bei Rothe.

Hospitalthor.

Hr. Pastor Ehrlich, v. Kiebig, in Reichels Garten.

Red. von G. Polz.